

Zu zweit

Eine ZoSan FF

Von Hadara

Kapitel 16: Gegenmittel

Schnell wurde dieser kurze Moment unter Kameraden durch Fujo unterbrochen, denn sie war keine Person, der gerne das Rampenlicht genommen wurde. Ihr gefiel es gar nicht, dass sich die Aufmerksamkeit von ihr weg gelenkt hatte. Sie bediente sich also kurzerhand ihrer Kräfte und aus Sanjis Körper wuchsen weibliche Hände, die sich sogleich einen Halt an seinem Hals suchten und einen würgenden Griff formten, der Sanji auf einen Schlag die Luft abschnürte. Scheinbar kannte Fujo nicht den Trick dem Gegner auf diese Weise das Genick zu brechen so wie Robin es gemeistert hatte oder ihre machte diese Art des Angriffes einfach viel mehr Spaß. Ein Vorteil für Sanji dem damit ein wenig mehr Zeit blieb, um sich dem Griff zur Wehr zu setzten. Zum Glück waren auch die Hände nur so stark wie es Fujo war. Es brauchte auch nur eine kurze Zeit bis Sanji begriffen hatte, was sich da um seinen Hals schlang und er sich zurück an die Arme im Schlafzimmer erinnerte. Da die vor wenigen Sekunden verlassene Hoffnung wieder zu ihm zurückgekehrt war zögerte er auch keinen Moment und griff nach den Armen an seinem Hals. Es kostete ihn einige Kraft dem Würgegriff zu entkommen, denn mit jeder Sekunde, die er an den Armen zerrte verließ ihn ein klein wenig seiner eigenen Kraft durch den Mangel an Sauerstoff der immer weiter zunahm bis er endlich von Fujos Angriff befreit war. Die Erleichterung wieder Luft in die Atemwege ziehen zu können ließ ihn tief einatmen, als er wieder dazu in der Lage war und erleichtert atmete er genau so tief wieder aus.

Zorro hatte diesem Spektakel nur von weitem zu sehen können. Er hatte gar nicht erst versucht sich Sanji zu nähern und ihm zu Hilfe zu kommen. Das lag allerdings nicht daran, dass er es nicht hätte schaffen können. Nein, er hatte schier das Vertrauen in Sanji, dass dieser sich aus solch einer Lage eigenhändig befreien könnte, auch wenn er sein Augenlicht verloren hatte.

Fujo war einige Momente über diese missglückte Attacke enttäuscht, denn eigentlich wollte sie lieber gegen Zorro antreten, aber schnell wandelte sich ihre Laune auch schon wieder, als ihr eine viel Bessere Idee in den Sinn kommt. Nur ihre Kontrolle schien sie noch etwas zu beschäftigen, denn sie murmelte leise zu sich selbst: "Die lassen sich schwerer kontrollieren, als ich anfangs dachte" Klar, bei Robin sah es einfach aus, aber sie hatte ihre Fähigkeiten bereits in ihren Kindertagen erhalten und sie über die Jahre hinweg verbessert. Fujo hingegen war diesen Kräften gegenüber noch viel zu grün hinter den Ohren, als dass sie tatsächlich mit den Armen kämpfen

konnte. Festhalten und angreifen war hingegen kinderleicht, so wie sie es bereits bei Zorro vorgeführt hatte und es schien Fujo keinen Funken an Selbstbewusstsein zu kosten. Auch nach diesem kleinen Fehlschlag zeichnete sich ein leichtes Lächeln auf ihren Lippen. Sie schien in Gedanken bereits in die Zukunft zu sehen und allem Anschein nach gefielen ihr die Aussichten.

"Also gut" verkündet sie nur wenige Momente später in den Köpfen der drei Piraten, "ich habe mich entschieden euren Tod ein wenig zu verschieben. Es macht schließlich mehr Spaß gegen euch beide zu kämpfen, wenn ihr bei vollen Kräften seid. Daher schlage ich euch folgendes vor: Ich verrate euch, wie ihr Sanjis schrecklichen Zustand wieder ungeschehen macht und im Gegenzug dürft ihr euch nicht vor diesem Kampf drücken, sondern beendet ihn." Scheinbar ist ihr klar geworden, dass das einzige, was die beiden noch in diesem Ring hielt Nami in ihrem Käfig war und wer wusste schon, ob sie es womöglich schafften an Fujos Schlüssel zu kommen, ohne sie zu überwältigen, nicht dass sie davon ausging, dass den beiden letzteres überhaupt möglich war.

Zorro schaute Rat suchend zu Nami hinüber, die, wie er es beurteilen konnte, ihrem Ausdruck nach auch die Nachricht erhalten hatte. Er konnte wohl kämpfen keine Frage, aber versteckte Haken in Deals finden, das überlässt er lieber kompetenteren Leuten und Nami hatte durchaus Erfahrungen in diesem Gebiet gemacht. In ihrem Kopf hatten sich auch bereits ein paar Zahnräder in Gang gesetzt und suchten nach Vor- und Nachteilen. Insgesamt gab es wohl relativ wenig zu überdenken, denn es dauerte nur wenige Sekunden bis Nami Zorros hilflosen Blick mit einem Nicken erwiderte und damit vorschlug diesen Deal einzugehen. Die Chancen standen viel zu hoch, dass sie ansonsten ihre einzige Gelegenheit verpassen Sanji zu heilen. Auch Zorro fand den Vorschlag nicht zu abwegig, als dass er Namis Beurteilung anzweifeln könnte und so drehte er sich zu Fujo um und gibt ihr das OK: "In Ordnung, ich renne sowie so ungern vor einem Kampf davon." Dadurch bekam auch Sanji ihre Antwort mit und ballte kaum merklich seine Faust. Wegen seiner Unachtsamkeit mussten sie jetzt mit dieser Verrückten einen Deal eingehen.

"Das freut mich", lachte Fujo neckisch für alle hörbar, als hätte sie mit einer anderen Antwort gar nicht gerechnet. Damit ging sie einige Schritte auf die drei zu und stand auf einmal nur noch einen halben Meter entfernt von Zorro und Sanji. Die plötzliche Näherung ließ Zorro bereits zum Schwert greifen, aber Fujo beschwichtigt ihn indem sie beide Arme hebt. "Keine Sorge ich halte meine Versprechen, ich will nur etwas näher am Geschehen sein", sie macht eine kurze Pause und ein Schmunzeln zieht bei dem Wort Geschehen über ihr Gesicht, "wollt ihr jetzt wissen wie man das hier wieder hinkriegt oder nicht?" sie zeigt in Richtung Sanjis Gesicht. Nur widerwillig lässt Zorro also von seinem Schwertgriff ab und nickt kaum kenntlich. "Super, es ist nämlich ziemlich einfach, wisst ihr die meisten Tränke hebt man durch Umkehrung auf?"

"Umkehrung?" fragt Sanji sichtlich nicht überzeugt von dieser Erklärung. Fujo seufzt laut und theatralisch "Erinnerst du dich etwa nicht mehr, was du gemacht hast, nachdem du den Trank zu dir genommen hast? Umkehrung bedeutet du musst das gleiche noch mal machen. Allerdings dieses Mal", sie hebt beide Finger und kreuzt dann ihre Arme, "umgekehrt! Das bedeutet Umkehrung." Sanjis Gesicht ist nach dieser Erklärung noch einige Momente genau so verwirrt wie zuvor und er gräbt in seinen

Gedanken zurück, bis ihm einfällt, was er gleich im Anschluss an den Trank getan hatte. Da verflog seine verwirrte Miene und Blut schoss ihm in die Wangen, als er den Moment wiedergefunden hatte. Das konnte doch nicht ihr ernst sein. Der Schock saß tief und so dachte Sanji über seine nächsten Worte einfach nicht nach bevor er sie laut aussprach.

"Mooskopf muss mich küssen!?"

Kaum hatte Sanji begriffen, was er da gerade von sich gegeben hat, war er Heilfroh nicht sehen zu können, denn wie hätte er dann Zorro in die Augen sehen können. Das wollte er doch eigentlich mit ins Grab nehmen und hey es war ja nicht einmal wirklich ein Kuss gewesen, er hätte beatmen sagen sollen. Ja, beatmen wäre das bessere Wort gewesen. Allerdings konnte er schlecht die letzten Worte weg radieren und sie ersetzen. Sie waren bereits in Stein gemeißelt.

Zorro hingegen flogen urplötzlich tausend Gedanken durch den Kopf, die alle viel zu laut waren, um einen davon zu fassen zu kriegen und aussortieren zu können. Es schwirrte und sauste alles umher und nichts ergibt irgendeinen Sinn. "Hab ich gerade richtig gehört? Küssen? Was? Als er zusammen geklappt war? Wie? Sanji hat also...? Aber warum? Woher wusste Fujo? Wann ist das passiert? Nein, unmöglich? Seine Lippen auf .. meinen? Wieso?" es war wirklich schwer für ihn das alles zu sortieren. Und so lag es an Nami die Frage zu stellen, die wohl erst einmal am wichtigsten war: "Sanji, wie bist du blind geworden?" Auch ihrer Stimme war reichlich Überraschung zu entnehmen, auch wenn bei weitem nicht viel im Vergleich zu Zorros.

Also begann Sanji zu erklären und Fujo hörte einfach hin und schaute belustigt Zorros Reaktionen zu, denn sie waren unbezahlbar.